3. durch buchstäbliche Schreibung (Verschmelzung), wenn weder der vorhergehende noch der folgende Konsonant tief gestellt werden kann:

III. Im Auslaut wird *eu* buchstäblich geschrieben, nach aufwärtsgehendem *t* im Zeilenraum angesetzt:

Vokalstellvertretung durch *ei*:

äu.

I. Im Anlaut wird *äu* buchstäblich geschrieben:

II. Im Inlaut wird *äu* bezeichnet:

1. durch Tiefstellung und Verstärkung des vorhergehenden Konsonanten und schräge (*ei*-) Verbindung beziehungsweise Schräglegung oder „ein“:

2. durch schräge (*ei*-) Verbindung beziehungsweise Schräglegung und Tiefstellung und Verstärkung des folgenden Konsonanten oder durch Tiefstellung und Verstärkung des „ein“, wenn der vorhergehende Konsonant nicht tiefstellungsfähig ist:

3. durch buchstäbliche Schreibung (Verschmelzung), wenn weder der vorhergehende noch der folgende Konsonant tiefstellungsfähig ist:

III. Im Auslaut wird *äu* buchstäblich geschrieben, wenn möglich verschmolzen:

http://digital.slub-dresden.de/ppn332823040/24